

Presseinformation

Bremen, Papenburg,
6. Oktober 2011

ThroughLife – Innovative Technologien und neue Geschäftsmodelle sollen die lebenslangen Kosten von Schiffen reduzieren und ihre Nutzungsdauer verlängern

In dem von der EU geförderten Projekt ThroughLife haben sich unter der Federführung der Meyer Werft GmbH, Papenburg, 18 europäische Partner zusammengeschlossen, um die Nutzungsdauer von Schiffen durch innovative, umweltfreundliche Technologien und neue Geschäftsmodelle zu verlängern sowie die lebenslangen Kosten zu reduzieren.

Im Rahmen des Projektes sollen fortschrittliche Technologien für die Schiffsproduktion, wie beispielsweise neuartige Verbundwerkstoffe, intelligente Beschichtungen oder innovativer Stahl, hinsichtlich ihrer Kosten und Umweltauswirkungen für den gesamten Lebenszyklus analysiert werden.

Zusätzlich sollen neue Methoden entwickelt werden, die den Zustand des Schiffes in allen Lebensphasen erfassen. Dadurch soll eine vorausschauende, zustands- und risikobasierte Wartung und Instandhaltung ermöglicht werden.

Für die praktische Umsetzung der zukunftsweisenden Technologien werden neue Geschäftsmodelle entwickelt, die die Kooperation zwischen Neubauwerft, Reparaturwerft und Reeder fördern. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes sollen 2013 in konkrete Fallstudien umgesetzt werden, um die gewonnenen Erkenntnisse unter realen Einsatzbedingungen zu testen.

Die in Bremen ansässigen Organisationen – das Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM), das Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA) und die BALance Technology Consulting GmbH – beteiligen sich am Projekt ThroughLife.

**Fraunhofer-Institut für
Fertigungstechnik und Angewandte
Materialforschung IFAM**

**- Klebtechnik und Oberflächen -
Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Anne-Grete Becker
Wiener Straße 12
28359 Bremen
Telefon 0421 2246-400
Fax 0421 2246-430
anne-grete.becker@ifam.fraunhofer.de

**Bremen, Papenburg,
6. Oktober 2011
Seite 2**

Die vom Fraunhofer IFAM entwickelten Technologien der selbstheilenden Beschichtung und das Corrosion Monitoring werden im ThroughLife Projekt auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im Schiffbau hin weiter entwickelt und analysiert. Das BIBA unterstützt dabei die Entwicklung der Korrosionsüberwachung und entwirft außerdem ein Simulationswerkzeug für die zustandsbasierte Wartung von Schiffen und deren Auswirkungen auf die Lebenszyklusbetrachtung. Die BALance Technology Consulting GmbH übernimmt im Rahmen des Projektes die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und bringt seine Expertise zur Berechnung der Produktlebenszykluskosten ein.

Kontakt

Fraunhofer-Institut für
Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM
– Klebtechnik und Oberflächen –
Bremen
Lacktechnik
Sabine Scharf
sabine.scharf@ifam.fraunhofer.de

Meyer Werft GmbH
Papenburg
Thomas Reinert
thomas.reinert@meyerwerft.de

Weitere Informationen stehen zur Verfügung unter

www.throughlife.eu

**Bremen, Papenburg,
6. Oktober 2011
Seite 3**

Hintergrundinformation

Die 18 europäischen Partner sind:

- Aalto University – Finnland
- APC Composites – Schweden
- BALance Technology Consulting GmbH – Deutschland
- Baleària Eurolineas Maritimas – Spanien
- BMT Group Limited – Vereintes Königreich
- Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) – Deutschland
- Center of Maritime Technologies e. V. (CMT) – Deutschland
- Community of European Shipyards Association (CESA) – Belgien
- D’Appolonia Spa – Italien
- Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM – Deutschland
- Hijos de J. Barreras SA – Spanien
- Metalships & Docks SA – Spanien
- Meyer Werft GmbH – Deutschland
- Nederlandse Organisatie voor Toegepast Natuurwetenschappelijk onderzoek (TNO) – Niederlande
- Safinah Limited – Vereintes Königreich
- Shipbuilders and Shiprepairers Association (SSA) – Vereintes Königreich
- Swerea SICOMP AB – Schweden
- Uljanik Brodogradiliste – Kroatien

**Fraunhofer-Institut für
Fertigungstechnik und Angewandte
Materialforschung IFAM**

**- Klebtechnik und Oberflächen -
Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Anne-Grete Becker
Wiener Straße 12
28359 Bremen
Telefon 0421 2246-400
Fax 0421 2246-430
anne-grete.becker@ifam.fraunhofer.de

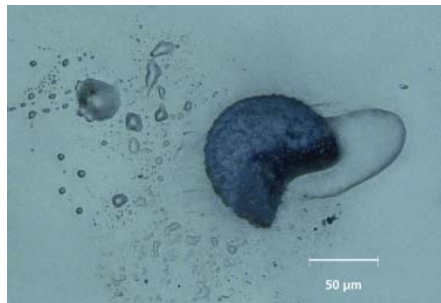
Bremen, Papenburg,
6. Oktober 2011
Seite 4

Weitere Informationen zum Fraunhofer IFAM

www.ifam.fraunhofer.de

Fotos

© Fraunhofer IFAM, Veröffentlichung frei in Verbindung mit
Berichterstattung über diese Presseinformation. Download
unter:
www.ifam.fraunhofer.de/index.php?seite=/presse/downloads



Bildunterschrift

Selbsteheilende Beschichtungen aus dem Fraunhofer IFAM:
Aus einer verletzten Mikrokapsel tritt Heilungsreagenz aus
(© Fraunhofer IFAM).



Bildunterschrift

Korrosionssensoren – Konzeptstudie des Fraunhofer IFAM
(© Fraunhofer IFAM).